



Osdorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Osdorf

In dieser Ausgabe lesen Sie u.a.:

- 40 Jahre Vater-Unser-Kirche Osdorf
- Weihnachtsfeier in der „Rappelkiste“
- Weihnachtsfeier in der Grundschule
- Neues Programm der Osdörpfer Speeldeel

Januar 2008

Jubiläum „40 Jahre Vater-Unser-Kirche“

Die Kirchengemeinde feiert mit Tanz und Tradition



Eine ganze Woche feierte Osdorf das Jubiläum seiner Vater-Unser-Kirche. Am Samstag, dem 1. Dezember, wurde mit dem festlichen Kirchball in eine Woche voller bunter und abwechslungsreicher Aktivitäten gestar-

tet. Heike Radke, Angelika Hedler, Rixa von Baudissin und Angela Löhrke hatten die bereits vor 1 ½ Jahren geborene Idee eines Kirchballs bravourös in die Tat umgesetzt. „Was es so alles zu organisieren gab, ha-



be ich vorher allerdings nicht vermutet“, erzählt Heike Radke schmunzelnd und sicher auch zufrieden über den tollen Verlauf des super organisierten Abends. Stolze 166 Karten wurden verkauft und einhellig war die Meinung der Gäste, dass Dekoration und Programm keine Wünsche offen ließen. Liebevoll waren die vom Augustenhof zur Verfügung gestellten acht

dicken Tannenbunde im Saal, in der Sektbar und sogar auf den Örtlichkeiten arrangiert worden. Dass die engagierte kleine Galaband Joachim Prechtel mit Sängerin Martina Fürst aus Neudorf eine gute Wahl war, bestätigte die stets gefüllte Tanzfläche. Auch das Rahmenprogramm ließ keine Langeweile aufkommen. Nachdem die Profitänzer vom GTV allen Gästen mal zeigten, wie es so aussehen kann, wenn man Walzer, Tango und Co. beherrscht, strapazierte die Osdorfer Spieldeele mit zwei amüsanten Sketchen unsere Lachmuskeln. Nicht zuletzt war auch die Tombola etwas Besonderes, denn keiner ging leer aus. Wer nicht einen der vielen Hauptpreise mit nach Hause nahm, durfte sich über einen Gutschein zum Kirchenbesuch der besonderen Art freuen. So wurde z.B. zu einem persönlichen Gespräch mit einem Kirchenvorstandsmitglied eingeladen oder zum Wassertreten im Taufbecken. Versüßt war der Gutschein auch noch mit kleinen Naschereien.

Gabriele Schoenwaldt

Festgottesdienst mit Empfang und Bilderausstellung



erscheinen, da dieser am 1. Advent erst um 15 Uhr begann. Vor dem durch eine Girlande geschmückten Eingang der Kirche empfing der Musikzug der FFW Felm die Gäste mit ihrem Spiel. Der Gottesdienst selbst wurde vom Kirchenchor musikalisch begleitet.

In der voll besetzten Kirche hob Propst Knut Kammholz die besondere Verbindung der Menschen in der Kirchengemeinde zu ihrer Kirche und den Angeboten hervor. Dies zeige sich auch in der außergewöhnlichen Idee, das Jubiläum durch einen Kirchball anzufangen und dann eine Festwoche anzubieten, die nicht nur für jede Generation etwas bereithalte, sondern auch von ganz vielen Menschen konzipiert

Obwohl bis in die frühen Morgenstunden getanzt wurde, konnten alle zum festlichen Jubiläumsgottesdienst

worden sei. So könnten Menschen die Annahme erfahren, die auch im Vater-Unser-Fenster als Annahme durch Gott deutlich würde.



Nach diesem festlichen Adventswochenende konnte die Jubiläumswoche mit insgesamt 15 Veranstaltungen weitergehen. Denn es gab noch viel zu entdecken und gemeinsam zu erleben in und um die Vater-Unser-Kirche.

Martin Jensen



Frau Pastorin Jensen zeichnete in ihrer Predigt die Entstehung der Kirche von den ersten Bemühungen von Kirchenvorstand und Kommune in den 60er Jahren, über die Erbauung 1967 bis hin zur Selbständigkeit der Kirchengemeinde 1978 nach. „Wir sollen nicht ängstlich in die Zukunft blicken. Wir sollen guten Mut haben, dass Gott uns erhält und dass wir die Kraft haben, dieses Gotteshaus zu erhalten.“

Die Bürgermeister Ernst Heinrich Staack und Walter Selle gratulierten und lobten die gute Zusammenarbeit von Kommunen und Kirchengemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde eine Bilderausstellung von Werken von Bewohnern vom „Haus Dänischer Wohld“ eröffnet und bei Kaffee und zahlreichen Kuchen gab es im Gemeindehaus reichlich Zeit, auch mit dem aus Flensburg angereisten Pastor Michael Jensen und Frau Hübner aus Eckernförde zu sprechen.

Vortrag von Herrn Ohms und Aktion der Jugendlichen



Das Jubiläumsfestprogramm hatte für jedermann und jeden Wochentag etwas zu bieten, vom Kirchenkaffee über Gute-Nacht-Geschichten für Kinder und Erwachsene, dem Adventskonzert bis zum Vortrag von Willy Ohms über die Entstehung unserer Kirche. Bis zum Ende der 50er Jahre mussten sich die Einwohner von Osdorf noch zu jedem Gottesdienst, jeder Hochzeit,

Taufe oder Trauerfeier auf den Weg in die Gettorfer Kirche machen. Immer größer wurde der Wunsch der stetig wachsenden Osdorfer Bevölkerung nach einer eigenen Kirche. „Aber so einfach war das damals nicht“, schildert Willy Ohms den langen Weg zur eigenen Kirche. Alfred Wegner habe sich mit seinem Gang zum Landeskirchensamt für die Entstehung eingesetzt, erzählt Herr Ohms. Im Rahmen der Flurbereinigung habe dann Max Lühje seine Bauernstelle als Bauland zur Verfügung gestellt. 1962 beschloss die Gemeindeversammlung in Ehlers Gasthof dann den Bau einer eigenen Kirche. Bis zur Genehmigung der vierten Pfarrstelle für die Kirchengemeinde Gettorf vergingen dann aber noch mal zwei Jahre. Im Dezember 1965 begann man mit den Bauarbeiten für

das Pastorat und den Gemeindevorstand und am 05. Oktober 1966 konnte endlich der Grundstein für unsere Vater-Unser-Kirche gelegt werden. Unter der Bauaufsicht von Willy Ohms und Osdorfs erstem Pastor, Heinrich Hübner, entstand unsere vom Eckernförder Architekten Lassen entworfene Kirche. „Die ersten Gottesdienste hielt Pastor Hübner, der mit seiner Frau



und seinen fünf Söhnen aus Langenhorn zu uns gekommen war, noch in der Osdorfer Grundschule.“ erzählt Willy Ohms. Auch für das Dreiergeläut unserer Kirchenglocken setzte sich Osdorfs erster Pastor vehement ein. Am 23. Juni 1967 feierte man das Richtfest und am 1. Advent vor 40 Jahren wurde das Gotteshaus am Weberberg geweiht. Unsere Kirchenorgel, die stolze 46 000 DM kosten sollte, wurde im Februar 1968 bestellt und konnte dann drei Jahre später eingeweiht werden. Der Osdorfer Friedhof konnte 1972 seine Weihe empfangen und 1974 entstand die evangelische Kindertagesstätte, immer noch unter unserem Pastor Heinrich Hübner. Bis 1978 unterstand die Kirchengemeinde Osdorf immer noch dem Gettorfer Pfarrbezirk, bevor sie, gemeinsam mit Felm und Lindhöft endlich selbständig wurde, die 40 Hektar Land erhielt, einen eigenen Kirchenvorstand bilden durfte und auch für den eigenen Finanzhaushalt zuständig war. Mit berechtigtem Stolz erwähnt Herr Ohms auch den großen Anteil, den die Kirche daran hatte, dass Osdorf im Jahr 1978 zum schönsten Dorf gewählt wurde. Unter Pastor Hübners Federführung wurden die wunderschönen Buntglasfenster unserer Kirche gestaltet und Gedenktafeln im Foyer angebracht. Im Mai 1984 wurde Herr Hübner in den Ruhestand entlassen und als Nachfol-

ger kam Michael Jensen, während dessen Amtszeit bis zum Jahr 1992 die Gemeinderäume erweitert und modernisiert wurden. Von 1992 bis 2002 übernahm Pastor Christian Eissing das Osdorfer Pastorenamt, während dieser Zeit entstand die neue Leichenhalle. Seit dem Sommer 2002 lenkt unsere Pastorin Susanne Jensen nun die Geschichte der Osdorfer Kirchengemeinde mit tatkräftiger Unterstützung ihres Mannes Martin.

Auch die Jugend ist in Osdorfs Kirchengemeinde aktiv dabei. Anlässlich des Jubiläums wurden am Samstag, dem 8. Dezember, Bratäpfel zubereitet, Waffeln gebacken, Stockbrot über Feuerkörben geröstet und bei Punsch und alkoholfreien Cocktails der eine oder andere Klönschnack gehalten. Leider kamen nicht so viele Jugendliche wie erhofft, aber die zubereiteten Leckereien und auch gegrillten Würstchen schmeckten den Erwachsenen sicher ebenso gut. Da die Freiwillige Feuerwehr ihre eigene Weihnachtsfeier extra wegen dieser Veranstaltung abgesagt hatte, freuten sich die selbst noch jugendlichen Organisatoren Helge Kohrt und Julian Schoenwaldt über den Besuch einiger Feuerwehrleute mit Familien besonders.

Gabriele Schoenwaldt



Adventskonzert zum Jubiläum

Einer der Höhepunkte der Jubiläumswoche war sicher das Adventskonzert am Donnerstag, dem 6. Dezember.

Der gemischte Chor Osdorf unter Leitung von Organistin Galina Langer und der Kirchenchor der Vater-Unser-Kirchengemeinde unter Gaby Sallai traten gemeinsam auf und trugen die unterschiedlichsten Stücke vor. Ein Kanon von Gottfried Glöckner, ein traditioneller Gospel, Stücke von Mozart und Vivaldi stimmten einmal fröhlich, dann wieder nachdenklich. Rita Blankau-Mett sang „Les Feuilles Mortes“ von Jacques Prévert, Galina Langer und Gaby Sallai begleiteten die einzelnen Stücke am Klavier. „Dein Haus“ hieß ein

Lied, das in Zusammenarbeit von Pastor Martin Jensen und Galina Langer eigens für die Vater-Unser-Kirche geschrieben und komponiert worden war.

Zwischen den musikalischen Stücken leitete Pastor Jensen durch den Abend und las verschiedene Texte und Gedanken zum Advent. Der musikalische Abend endete mit einem gemeinsamen Geburtstagsständchen für das Gotteshaus von Chören und Publikum.

Die Kollekte nach dem Konzert wird der Renovierung der Kirche zu Gute kommen.

Doris Smit



Gute-Nacht-Geschichten für Erwachsene und Kinder



Im Rahmen des 40jährigen Kirchenjubiläums gab es Gute-Nacht-Geschichten für Erwachsene. Um 21.00 Uhr saßen ca. 12 Leute in der Kirche und warteten gespannt, was auf sie zukommen würde. Bei Tee und Keksen machte man es sich soweit wie möglich gemütlich und lauschte der ersten Geschichte bzw. dem Ratgeber zum richtigen Angeln. Gefolgt von einer Geschichte die über einen Hahn berichtete, der geklaut wurde, aber doch wieder zu seinem Besitzer zurückkam und das nur durch die Aufmerksamkeit eines kleinen Nachbarjungen. Dann gab es da noch die Geschichte von dem Polizisten, der unbedingt auf sein Recht bestehen wollte und das, nur weil er voreilig einen Strafzettel ausgefüllt hatte, der Betroffene aber eigentlich im Recht war. Gefolgt von einem Märchen über alte Frauen, die furchtbar gut spinnen konnten und somit einer jungen Frau zur lang ersehnten Hochzeit verhalfen, über ein kleines Dorf, aus dem einer eine Reise tut, gab es auch noch etwas aus dem Leben von Helmut Schmidt zu erfahren. Zwischendurch gab es immer wieder wunderschön gespielte Klavierstücke. Dieser schöne Abend endete gegen 22.30 Uhr, so dass man sich nach den schönen Geschichten ganz bestimmt auf sein Bett gefreut hat, um einen wunderschönen Traum zu haben.

Imke Petersen

„Es ist eigentlich schade, dass so etwas nur während der Jubiläumswoche stattfindet“, war die einhellige Meinung von Kindern, zuhörenden Eltern und dem Team des Kindergottesdienstes: Die Gute-Nacht-Geschichten für Kinder, die während der Festwoche viermal angeboten wurden, kamen sehr gut an. Zwischen 17 und 24 Kinder nahmen das Angebot wahr und kamen am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag zur Kirche. Jeweils um 18 Uhr trafen sich alle vor den Gemeinderäumen, spielten draußen im Dunkeln, tranken Kinderpunsch und aßen Weihnachtsgebäck zur Einstimmung. Um 18.30 Uhr ging es dann hinauf auf die Empore der Vater-Unser-Kirche. Ganz anders erlebten die Kinder und die mitgebrachten Eltern von dort aus die wohlbekannte Kirche. Die Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren lümmelten sich im Kreis auf Kissen und Decken und lauschten im Licht der Leselampe, Lichterketten und Kerzen den Geschichten, die die Vorleser selbst ausgewählt hatten. Carmen Belitz, Eike Bürgel und Ute Renders vom Kindergottesdienst-Team erzählten von Pippi, die den Weihnachtsbaum plündert, dem Weihnachtsmann, der auf Diät ging oder dem Engel, der auf der Erde so himmlische Kekse buk. Wenn um 19 Uhr die Glocken klangen, stellten alle überrascht und ein wenig bedauernd fest, dass die Zeit wieder einmal so schnell verfliegen war.

Doris Smit



Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die AWR statt.

ich wünsche Ihnen für das neue Jahr 2008 alles Gute, vor allem viel Glück, beste Gesundheit und Erfolg im privaten und beruflichen Bereich.
Nachstehend gebe ich Ihnen folgende Terminhinweise und Informationen:

3. Kindergärten

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2008 / 2009 nehmen unsere Kindertagesstätten "Pusteblyume" und "Rappelkiste" bis zum 15. Februar 2008 entgegen.

1. Weihnachtsbaumabfuhr

Die "ausgedienten" Weihnachtsbäume werden in Osdorf am **Dienstag, dem 08.01.2008** abgeholt. Sammelstelle ist **ausschließlich** der große Parkplatz am Tennisplatz gegenüber der Feuerwehr.

4. Die Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein" (vormals "Unser sauberes Dorf") findet am Samstag, dem 15. März 2008 statt.

2. Grünabfallsammlung 2008

Am 09. April 2008 findet die kostenlose Abfuhr von sperrigen Pflanzenabfällen aus Privathaushalten durch

5. Einwohnerversammlung

Die nächste Einwohnerversammlung ist am 28. Januar 2008, um 19.00 Uhr, geplant. Hierzu lade ich Sie herzlich ein (siehe besondere Einladung).

6. Fahrplan der Fahrbücherei für 2008

Gemeinde	Ortsteil / Haltepunkt	Haltezeit
01. Osdorf	Schule	10.00 - 10.30 Uhr
02. Osdorf	Waldenburger Straße 8	10.35 - 10.50 Uhr
03. Felm	Bökeneck, Spielplatz	11.00 - 11.15 Uhr
04. Felm	Ehrenmal	11.20 - 11.40 Uhr
05. Osdorf	Hauptstraße Nr. 29	11.45 - 11.55 Uhr
06. Osdorf	Mühlenteich, Königsberger Straße	12.55 - 13.25 Uhr
07. Osdorf	Stubbendorf / Aukamper Weg 7	13.35 - 13.50 Uhr
08. Felm	Mühlenring 37	14.05 - 14.30 Uhr
09. Felm	Am Wohld 6	14.35 - 14.55 Uhr
10. Osdorf	Gildeweg / Seniorenheim	15.05 - 15.40 Uhr
11. Osdorf	Austerlitz	15.50 - 16.05 Uhr

Ausleihtage alle 3 Wochen

M o n t a g

14. Januar	14. April	14. Juli	10. November
04. Februar	14. Mai (Mittwoch)	25. August	01. Dezember
25. Februar	02. Juni	15. September	
17. März	23. Juni	06. Oktober	

Amtliches

Die Fahrbücherei des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Anschrift: Selbarg 2, 24360 Barkelsby
Tel.: 0 43 51 / 56 57,
Fax.: 0 43 51 / 88 98 16

e-mail: fahrbuecherei-barkelsby@t-online.de

Die Fahrbücherei als mobile Gemeindebücherei ist das Medienangebot vor Ort ohne Alternative im Kosten-Nutzen-Verhältnis. Literatur und andere Medien werden in einem regelmäßigen Turnus fast vor die Haustür gebracht. Wo und wann der Bücherbus in der Gemeinde Osdorf Station macht, entnehmen Sie bitte dem nachstehend abgedruckten Fahrplan. Leser/in kann jeder werden. Erwachsene zahlen einen geringen Mitgliedsbeitrag, Kinder und Jugendliche leihen kostenlos aus.

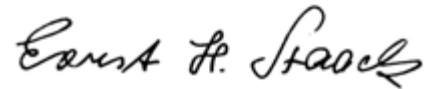
Angeboten werden:

Romane, Sachbücher, Kinderbücher, Zeitschriften

Cassetten, CD's, CD-ROM's, Videos und DVD's
Ca. 4.000 aktuell wechselnde Medien stehen im Bus zur Verfügung, hinzu kommt ein Magazinbestand von ca. 25.000 Medien. Im Bücherbus erwarten Sie bibliothekarische Beratung und ein Mitarbeiter im Service. Es besteht auch die Möglichkeit, Wünsche über Internet www.bz-sh.de direkt zum gewünschten Haltepunkt zu bestellen.

Das Bücherbus-Team freut sich auf Ihren Besuch. Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2008 und grüße Sie herzlich.

Ihr



Ernst Heinrich Staack
- Bürgermeister -

Amtliches Bekanntmachungsblatt ab 01.01.2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum 01.01.2008 fusionieren die Gemeinde Gettorf und das Amt Dänischer Wohld zu einer neuen Verwaltung. Dieser Schritt zieht zahlreiche Veränderungen mit sich. Unter anderem auch, dass alle Gemeinden des künftigen Amtes ab dem 01.01.2008 ein gemeinsames **amtliches Bekanntmachungsblatt** herausgeben. Die bisherige Verkündungsform in den Bekanntmachungskästen wird zu diesem Zeitpunkt eingestellt. Die Kästen werden künftig für nichtamtliche Zwecke verwendet.

Das neue Layout des gemeinsamen Bekanntmachungsblattes möchte ich Ihnen bereits an dieser Stelle vorstellen:



Das Amtsblatt erscheint jeweils am 01. und 03. Mittwoch im Monat, sofern Veröffentlichungen vorliegen.

Über den Inhalt des Amtsblattes können Sie sich wie folgt informieren:

1. Abholung im Rathaus. Sie können sich das Amtsblatt im Erdgeschoss des Rathauses, Karl-Kolbe-Platz 1, 24214 Gettorf, kostenfrei abholen.
2. Auf den Internetseiten des Amtes Dänischer Wohld unter www.amtdw.de | Aktuelles | Mitteilungsblatt.
3. Per Newsletter (Email) nach der Eintragung Ihrer Emailadresse unter www.amtdw.de | Aktuelles | Newsletter.
4. Einige Exemplare des Amtsblattes werden in Osdorf bei der Förde Sparkasse und der Eckernförder Bank zur kostenfreien Mitnahme ausgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Heinrich Staack
Amtsvorsteher
Amt Dänischer Wohld

Gemeinde Osdorf
- Der Bürgermeister -



24251 Osdorf, den 20.12.2006
☎ 0 43 46 / 85 62

Einladung

Liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner der Gemeinde Osdorf,
hiermit lade ich zur diesjährigen Einwohnerversammlung für

Montag, den 28. Januar 2008, um 19.00 Uhr,

in Dibbern's Gasthof, Noerer Straße, ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Eingaben und Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Sanierung der Schmutz- und Regenwasserleitung sowie der Straßen im Bereich Waldenburger Straße und Mühlenteich
(Das Bauvorhaben wird durch das Planungsbüro vorgestellt.)

Jede Einwohnerin bzw. jeder Einwohner hat die Möglichkeit, zu den vorstehenden Punkten Fragen zu stellen bzw. seine Meinung zu äußern. Jeweils im Anschluss an die Berichte und Vorträge werden Fragen beantwortet.

Hinweisen möchte ich zur Durchführung der Einwohnerversammlung auf die Bestimmungen der Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf. Hiernach ist über Anregungen und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung offen abzustimmen. Sie gelten als angenommen, wenn für sie die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner abgegeben werden. Eine Abstimmung über Anregungen und Vorschläge, die nicht Gemeindeangelegenheiten betreffen, ist nicht zulässig.

Sofern Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung mehrheitlich angenommen werden, erfolgt eine Vorlage in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Osdorf.

Die Gemeindevertretung würde sich mit mir zusammen sehr freuen, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner an der Einwohnerversammlung teilnehmen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Ernst Heinrich Staack
- Bürgermeister -

„Zumba, zumba Weihnachtszeit“



Frohe Weihnacht“ Lieder und Gedichte zum Besten und die 3 b rockte eindrucksvoll übers Parkett.

Ein richtiges kleines Musical hatte die Klasse 4 a mit „Der kleine Eisbär“ einstudiert und die Klasse 4 b trug deutsche und englische Weihnachtslieder, sowie plattdeutsche Gedichte vor.

Die Theater-AG unter der Leitung von Frau Kanowski präsentierte an beiden Tagen das anspruchsvolle Stück „Der Weihnachtstraum“, die Chor AG unter der Leitung von Frau Quade rundete das Programm ebenfalls an beiden Tagen mit deutschem, englischem und russischem Liedgut ab.

Ein bunt gemischtes Weihnachtsprogramm boten die Grundschüler ihren Zuschauern am Donnerstag und Freitag, dem 13. und 14. Dezember. Mit „Zumba, Zumba – Welch ein Singen...“ begrüßten alle Klassenstufen fröhlich ihre Gäste in der, zum Bersten gefüllten, Aula der Schule.

Am Donnerstag konnten die ersten und zweiten Klassen ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zeigen, was sie in den letzten Wochen geübt hatten. „Alle Tiere kommen zur Krippe“ hieß das Theaterstück, das die Klasse 1 a einstudiert hatte. Verkleidet als Storch, Hund, Schaf, Igel, oder Schmetterling sagten die Kleinsten zum Teil zaghaft, zum Teil lautstark ihre Textzeilen auf. Die Klasse

1 b sang „Dicke rote Kerzen“ und andere Lieder, trug das plattdeutsche Gedicht von der „Lüttje Deern“ und „Tannengeflüster“ von James Krüss vor.

Das Theaterstück von den drei Räubern führte die Klasse 2 a mit Unterstützung der 4 b auf. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 b hatten sich eine fetzige Choreografie zum Lied von „Santa Clause“ ausgedacht und tanzten schwungvoll über die Bühne.

Am Freitag gab die Klasse 3 a mit „Merry Christmas –



Auch wenn so mancher Besucher den zu engen Raum, die schlechte Luft und die geringe Lautstärke der Darbietungen bemängelte, freuten sich am Ende doch alle über die tollen Leistungen der kleinen Darsteller.

Doris Smit



Weihnachtsmärchen in der „Rappelkiste“



Eckhardt das Dornröschen, Ute Stock gab die Königin, Sabine Haberkorn den König und Ulrike Hinz sprang kurzfristig für den erkrankten Prinzen ein. Gerlinde Otto glänzte sogar in einer Dreifachrolle als gute und böse Fee, sowie als erfolgloser Prinz vor der Dornenhecke.

Leider waren sehr viele Bären- und Drachenkinder krank, so dass nur 27 von ihnen die gelungene Weihnachtsüberraschung sehen konnten. Fasziniert verfolgten sie das Märchen von dem Mädchen, das von der bösen Fee in einen hundertjährigen Schlaf gezaubert wurde. Der Kuss des Prinzen kam allerdings bei den jungen Zuschauern nicht so gut an. Ein deutliches „Uuuäärrhhh“ im Publikum ließ die Abneigung gegen

Warum sollen immer nur die Kinder etwas aufführen, fragte sich auch in diesem Jahr wieder das Team des Gemeindecindergartens „Rappelkiste“ und schlüpfte am Montagmorgen, 17.12., kurzerhand in die Kostüme. „Die Idee entstand ja im letzten Jahr, weil den Kleinsten die anstrengende Fahrt in ein Weihnachtstheater erspart werden sollte“, erklärte Kindergartenleiterin Tanja Eckhardt. Im Vorjahr kam die Aufführung der Erzieher von „Frau Holle“ so gut an, dass die Laienschauspieler sich auch dieses Mal nicht lange bitten ließen. In aufwendiger Kulisse und schönen Kostümen spielte Tanja



„Knutschszenen“ nicht nur erahnen...

Aber davon erholten sich die Kindergartenkinder, die nichts von den Proben in der Kindertagesstätte bemerkt hatten, schnell. Alle gemeinsam sangen sie noch das Lied „Dornröschen war ein schönes Kind“ und klopfen dabei auf ihre Klanghölzer. Am Ende war die Reaktion auf ihr ganz privates Weihnachtsmärchen eindeutig: „Nochmal, nochmal!“ forderten die Kinder.

Doris Smit

Erfolgreiche Sportschützen aus dem Dänischen Wohld



Bis an die Spitze der Schützen des Landes schafften es in diesem Jahr zwei Sportschützen aus dem Dänischen Wohld.

Knapp an der Ritterschaft vorbei erlangte Werner Rohde aus Gettorf bei dem diesjährigen Landes-Königsschießen Platz vier. Der Osdorfer Frank Butler schoss sich auf den fünften Platz.

Stolz präsentierte Rohde ein Foto von der schweren Kette des Landesschützenkönigs und den Landeskönigsorden aus echtem Silber. „1988 hab ich es einmal geschafft und war Landesschützenkönig“ erklärte er. Den großen Ball im Travemünder Maritim Hotel im November habe er in diesem Jahr allerdings das erste Mal erlebt. „Das war ganz hervorragend. Alle waren festlich gekleidet und die Kapelle hat von Klassik bis modern alles gespielt“, schwärmte der Sportschütze des Gettorfer Schützenvereins von 1958 und möchte im nächsten Jahr gern wieder dabei sein.

Auch Frank Butler von den Sportschützen des Osdorfer Sportvereins ist begeistert. Er hatte schon häufig an dem Schießen teilgenommen, aber in diesem Jahr das erste Mal geschafft, unter die ersten Zehn zu kommen. „Sechs Schützen aus Osdorf haben sich qualifiziert“, erzählte Butler. Außer ihm führen Ute Voth, Jutta Burmeister, Brigitte Spittler, Walter Benson und sein Vater Felix Butler mit zum Endkampf.

Über 2000 Schützen nehmen jährlich am Vorentscheid teil. In diesem Jahr führen 248 zum Endkampf in das

Landesschießzentrum nach Kellinghusen. Die besten Zehn gewinnen jeweils zwei Eintrittskarten für den Landeskönigsball, der in diesem Jahr zum zehnten Mal in Travemünde ausgerichtet wurde. Erst auf der Bühne erfahren die Schützen dann, welchen Platz sie erreicht haben. „Ich glaube, ich bin der erste Osdorfer, der unter die besten Zehn kam“, freute sich Butler.

Landeskönigin wurde 2007 Karin Otte aus Boostedt, als Ritter stehen ihr Michael Resenhöfft aus Moising und Ernst Dünfründt aus Glasau-Sarau zur Seite.

Doris Smit

Osdörper



Speeldeel

MITGLIED IM VERBAND DER AMATEURTHEATER SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

wi speelt:

Sluderkraam in't Treppenhuus

Komödie in veer Akten vun Jens Exler

(Karl Mahnke Theaterverlag Verden / Aller)

in Osdörp, Dibberns Gasthof

Karfreedag	21. März 2008	18.00 Uhr
Ostermondag	24. März 2008	18.00 Uhr
Mittwoch	26. März 2008	19.30 Uhr
Freedag	28. März 2008	19.30 Uhr
Sünnabend	29. März 2008	18.00 Uhr
Sünndag	30. März 2008	18.00 Uhr
Mittwoch	02. April 2008	19.30 Uhr
Freedag	04. April 2008	19.30 Uhr
Mittwoch	09. April 2008	19.30 Uhr
Freedag	11. April 2008	19.30 Uhr
Sünndag	13. April 2008	18.00 Uhr
Mittwoch	16. April 2008	19.30 Uhr
Mittwoch	23. April 2008	19.30 Uhr
Freedag	25. April 2008	19.30 Uhr

Korten kost 5,-- € dat Stück

De gifft dat af Sünnabend, den 02. Februar vun 8.30 - 13.00 Uhr

in Dibbern's Gasthof in Osdörp
Ansünsten in de normalen Geschäftstieden
bi Eckernförder Bank eG in Osdörp

Osdörper Speeldeel

MITGLIED IM VERBAND DER AMATEURTHEATER SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Sitzplan mit Kartennummern



Bühne										
1		21		41		61		81		101
2		22		42		62		82		102
3	T	23		43	T	63		83	T	103
4	i	24		44	i	64		84	i	104
5	s	25		45	s	65		85	s	105
6	c	26		46	c	66		86	c	106
7	h	27		47	h	67		87	h	107
8		28		48		68		88		108
9	l	29		49	m	69		89	r	109
10	i	30		50	i	70		90	e	110
11	n	31		51	t	71		91	c	111
12	k	32		52	t	72		92	h	112
13	s	33		53	e	73		93	t	113
14		34		54		74		94	s	114
15		35		55		75		95		115
16		36		56		76		96		116
17		37		57		77		97		117
18		38		58		78		98		118
19		39		59		79		99		119
20		40		60		80		100		120






Wir laden alle Kinder von 4 - 12 Jahren ein:

Kinderaktionstage 2008

Wie lebte Jesus?


19. Januar 2008: Flucht nach Ägypten  

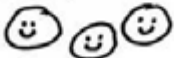
24. März 2008: Hinweis: (Ostermontag) **10.00 Uhr**

 Familiengottesdienst und Frühstück mit Ostereiersuchen und Kinderprogramm  



31. Mai 2008: Jesus wird vermisst ??

12. Juli 2008: Jesus wird getauft 

6. September 2008: Jesus findet Freunde 

22. November 2008: Der große Sturm



immer 9.30 - 12.30 Uhr im Gemeindehaus

Wir freuen uns auf Euch!

Sonia Ute Carmen
Eike Lea Barbara
vom Kindergottesdienst - Team

Traditionelle Weihnachtsfeier beim DRK Ortsverein Osdorf

Wie schon in den Jahren zuvor, fand auch in diesem Jahr am ersten Mittwoch im Dezember die Weihnachtsfeier des DRK Osdorf in Dibbern's Gasthaus statt. An dieser Stelle recht herzlichen Dank für die Verlegung des Vortrages von Herrn Willy Ohms zum 40jährigen Bestehen unserer Kirche auf Dienstag, den 4. Dezember. So hatten die Mitglieder unseres DRK Ortsvereins die Möglichkeit den Vortrag zu hören und am nächsten Tag die DRK-Weihnachtsfeier zu besuchen.



Die 1. Vorsitzende, Frau Marlena Schäfe eröffnete das vorweihnachtliche Beisammensein mit einem Gedicht. Durch die schön geschmückten Tische strömte der Raum gleich eine weihnachtliche Atmosphäre aus. Der DRK-Chor unter der Leitung von Frau Erika Kunz begleitete die Feierstunde mit adventli-

chen Liedern. Im weiteren Verlauf des Nachmittags sangen die Kinder aus dem evangelischen Kindergarten Pustblume Weihnachtslieder und trugen Gedichte vor. Mit viel Applaus und einer Naschtüte wurden die kleinen Sänger dann verabschiedet. Auch die Erzieherinnen wurden mit etwas Süßem bedacht und erhielten eine kleine Spende von unserem DRK für den Kindergarten. Im weiteren Verlauf des Nachmittags spielte Frau Erika Kunz auf dem Klavier noch einige Stücke. Nach dem Kaffeetrinken mit Stollen, Pförtchen und Käsebroten wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Darüber hinaus wurden noch Gedichte und Geschichten vorgelesen. Traditionell führte der DRK-Tanzkreis zum Abschluss seinen beliebten Lichtertanz auf.



Frau Schäfe wünschte allen Mitgliedern zum Abschied eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2008.

Doris Hansen



chen Liedern.

Bekanntmachung

Die erste Versammlung des Fördervereins des Gemeindecindergartens Osdorf findet am Montag, den 18.2.2008 um 19:30 Uhr in den Räumen der Einrichtung statt.

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Buchtipps des Monats:

Die Hebamme von Glücksstadt von Edith Beleit

Das Jahr 1632: Schweren Herzens und doch voller Neugier verlässt die junge Hebamme Clara das ihr vertraute Hamburg, um sich eine neue Existenz im neu gegründeten Glücksstadt aufzubauen. Menschen aus aller Herren Länder haben sich dort niedergelassen. Die Lieblingsstadt des dänischen Königs Christian IV. wartet jedoch mit einigen Überraschungen auf die temperamentvolle Hebamme. In der Garnisonsstadt findet sie in der Schankwirtstochter Lene schnell eine Freundin und in dem Büchsen-schmied Willem vielleicht mehr als einen guten Freund. Als bei einer Geburt Schwierigkeiten auftreten, wird Clara zur Verantwortung gezogen. Plötzlich steht ihre Existenz auf dem Spiel, aber auch die Glücksstädter sind gefordert, sich zwischen mittelalterlichem und neuzeitlichem Denken zu entscheiden. Ein bewegender historischer Frauenroman über Schwangerschaft und Geburt im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Edith Beleit, 1953 in Bremen geboren, studierte Anglistik und Politik sowie Diplompädagogik in Marburg. Seit 1980 lebt und arbeitet sie als freie Autorin, Übersetzerin und Redakteurin in Hamburg.

Imke Petersen



**Landfrauenverein
Kaltenhof
und Umgebung**

Liebe Mitglieder,

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 16.01.2008, **um 19.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußwort der Gäste
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Verlesung des Protokolls
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen: a) Kassenwartin (Wiederwahl möglich)
b) Kassenprüfer
8. Verschiedenes (Spenden)



Spielpläne

Handball Damen		Isarnho-Halle
13.01.	16 ⁵⁰	OSV — TuS Gaarden 1
26.01.	18 ¹⁵	OSV — TSV Schilksee
B1-Jugend		Grundschule Gettorf
27.01.	13 ²⁰	HSG G/O 1 — HSG Holstein Kiel/Krhg.1
03.02.	16 ⁴⁰	HSG G/O 1 — TSG C. Schönkirchen
B2-Jugend		Isarnho-Halle
26.01.	16 ⁴⁰	HSG G/O 2 — TSV Klausdorf
B3-Jugend		Isarnho-Halle
26.01.	15 ¹⁵	HSG G/O3 — Preetzer TSV 2
C-Jugend		Grundschule Gettorf, Tüttendorfer Weg
20.01.	12 ²⁰	HSG G/O — Fortuna Wellsee 2
D-Jugend		Isarnho- Halle
13.01.	15 ²⁵	HSG G/O — Wellingdorfer TV 1
E-Jugend		Isarnho- Halle
13.01.	14 ¹⁵	HSG G/O — MTV Dänischenhagen
26.01.	14 ⁰⁰	HSG G/O — SW Elmschenhagen 1

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung haben wir einen Vortrag über die Grundlagen des nachhaltigen Konsums. Mit dem täglichen Einkauf entscheiden wir nicht nur über unseren jetzigen Lebensstil, sondern auch darüber, wie sich die Zukunft für uns und andere gestaltet. Nachhaltiger Konsum ist nicht nur eine Gewissensfrage, sondern kann Genuss und Verantwortung verbinden und zu einem gemeinsamen familiären Projekt werden. Welche Aspekte gilt es zu berücksichtigen, will man nachhaltig konsumieren? Wie findet man Orientierung und Hilfe, um die richtige Wahl zu treffen?

„Gut leben statt viel verbrauchen“

Referentin ist Yvonne Hilberink vom Beratungsdienst der Sparkassen- Finanzgruppe / Geld und Haushalt. Über Ihr Kommen freuen sich der Vorstand und Marlies Sommer.

„Fisch wie wir Ihn mögen“

Dieses vielseitige Kochbuch mit einfachen aber raffinierten Rezepten ist bei den Landfrauenveranstaltungen oder bei mir privat zu erwerben. Ein schönes Geschenk für Fischliebhaber.

Kosten: 9,80 €

Marlies Sommer, Pongbarg 5 – 24251 Osdorf
E-Mail: marlies-sommer@gmx.de, www.marlies-sommer.de

